Begleitmaterial zur Lektüre

- erarbeitet von Elena Manns und Christine Pellet -

1.) Kennenlernen der Autorin:

Lesespaziergang zum Werdegang der Autorin → Aushängen der Informationstexte, Schüler (S) füllen die Lücken

Hinweis auf Homepage: www.juliane-breinl.de

Lösung AB:

1.) Ihre erste Geschichte hieß „Sonne und Regen". Diese hat ihre Mutter aufgeschrieben, da Juliane noch nicht schreiben konnte.

2.) Zum 15. Geburtstag bekam sie eine Schreibmaschine. (Wer von den Schülern kennt überhaupt noch eine Schreibmaschine? Evtl. Bild oder Original zeigen, Bedeutung erklären)

3.) Juliane Breinl hatte große Freude am Malen, Musizieren und am Geschichten hören, lesen und selber schreiben Ihre Lieblingsfächer waren Deutsch, Kunst und Musik.

4.) Sie gründete eine Literaturzeitschrift mit.

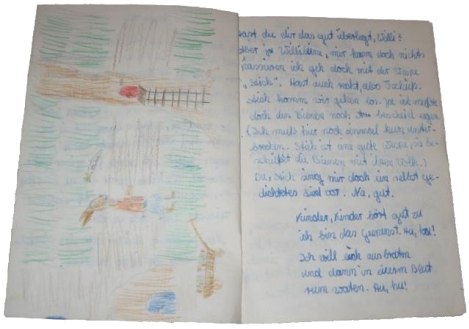
5.) Die Neurolinguistik beschäftigt sich mit dem Zusammenhang von Sprachverarbeitung (Verständnis und Produktion von Sprache).

Biographie

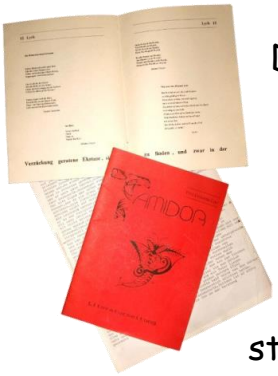
Juliane Breinl wurde 1971 als Juliane Dreyer in der sächsischen Kleinstadt Döblin geboren. 1976 zog sie mit ihrer Familie nach Leipzig um, von wo aus sie 1984 aus der DDR in die Bundesrepublik Deutschland ausreiste. Ihre neue Heimat wurde Mainz. Nachdem sie das Gymnasium abgebrochen hatte, machte Juliane ein einjähriges Erzieher-Praktikum in einem Waldorfkindergarten. Da sie unbedingt studieren wollte, machte sie 1994 mit Anfang Zwanzig doch ihr Abitur und begann, u.a. an der Universität Bielefeld, Neurolinguistik zu studieren. Studienbegleitend absolvierte sie eine Gesangsausbildung. Nach der Geburt ihrer Tochter 1997 heiratete sie 1998. 2000 kam ihr Sohn zur Welt. Im Jahr danach schloss sie ihr Studium ab, zog nach Kirchseeon um und arbeitete als Sprachtherapeutin. 2011 erschien ihr erstes Buch und seit 2012 arbeitet Juliane Breinl als freie Autorin und Stimmtrainerin.

Juliane Breinl erzählt:

Neben einer unbändigen Sehnsucht nach einem Hund, mit der ich meine Eltern viele Jahre lang auf eine harte Probe ihrer Standhaftigkeit stellte, hatte ich schon früh Lust am Malen, Musizieren und am Geschichten hören, lesen und selber schreiben. Meine erste Geschichte hieß „Sonne und Regen". Die hat meine Mutter aufgeschrieben, weil ich noch nicht schreiben konnte. In meiner Kindheit habe ich sehr viele Geschichten, Theaterstücke und Geschichten geschrieben. Später sogar auf meiner eigenen Schreibmaschine, die ich mir zum 15. Geburtstag habe schenken lassen.



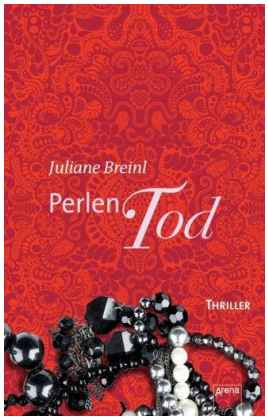
Auch in meiner recht wilden Jugend habe ich weiter Musik gemacht, gemalt und geschrieben. Und sogar eine Literaturzeitschrift mitgegründet, bei der ich unter anderem für die Gestaltung der Titelseiten zuständig war. Mit der Schule stand ich damals auf Kriegsfuß. Irgendwann bin ich nur noch in meine Lieblingsfächer Deutsch, Kunst und Musik gegangen. Die anderen Fächer habe ich geschwänzt. Das konnte natürlich nicht lange gut gehen ...



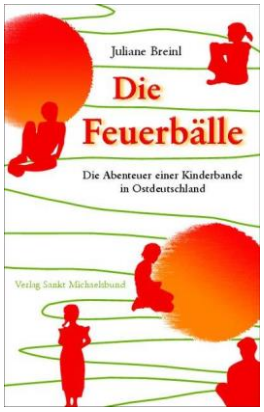
Das Abitur habe ich spät gemacht, mit Anfang Zwanzig. Aber ich wollte unbedingt studieren. Entscheiden konnte ich mich anfänglich gar nicht zwischen einem Kunst-, einem Gesangs- oder einem Germanistikstudium. Bei all dem Hin und Her stieß ich plötzlich auf noch ein interessantes Studienfach, nämlich die Neurolinguistik, was ich dann mit viel Engagement studierte. Die Neurolinguistik beschäftigt sich mit dem Zusammenhang von Sprachverarbeitung (Verständnis und Produktion von Sprache).

Und das Schreiben? Vor ein paar Jahren packte mich wieder die Lust am Schreiben, und so kam es, dass ich den ersten Band der „Feuerbälle" schrieb. Seither fallen mir immerzu neue Geschichten ein, so dass sich allmählich Manuskriptseiten-Berge in den Schubfächern meines Schranks auftürmen, die alle noch ein neues Kinderbuch, ein Jugendbuch, ein Krimi oder ein Erwachsenenroman werden wollen...

Bücher von Juliane Breinl:



Senta hat allen Grund, sich in ihrem neuen Heimatort Harting zu fürchten. Eine Lehrerin wird ermordet aufgefunden, dann verschwindet eine Mitschülerin und die skrupellosen Hofdamen aus ihrer Klasse fordern Senta zu einer Mutprobe heraus. Als sie sich entzieht, erhält sie plötzlich selbst unheimliche Drohungen. Doch sind wirklich die Mitschülerinnen für den Tod der Lehrerin verantwortlich? Und welche Gefahr geht von dem ominösen Tagebuch aus, das Senta im Schuppen neben ihrem Haus findet? *Gewinner-Roman des zweiten Kinder- und Jugendbuchwettbewerbs, ausgeschrieben vom Arena Verlag, der Literaturagentur Michael Meller und dem Münchner Merkur.*



Ein Taugenichts, der in einem Abrisshaus lebt, oder verbirgt der Sonderling nur geschickt ein Geheimnis? Die Kinderbande „Die Feuerbälle", die „Kohle" neugierig beobachtet, macht jedenfalls eine bestürzende Entdeckung... Aber das ist noch nicht alles. Denn auch das Leben von Tobias gerät aus den Fugen, als seine Eltern einen Ausreiseantrag stellen! Schauplatz der Geschichte ist Leipzig in der Endphase der DDR. Fünf Kinder erleben ein ganz besonderes Abenteuer und erfahren gleichzeitig, wie sehr sich die Wirklichkeit verändern kann, wenn man sie aus einem neuen Blickwinkel betrachtet. *Begleitend zur Geschichte erläutern Kästchen im Fließtext wichtige Begriffe aus dem Alltag der DDR wie Pioniere oder Staatssicherheit.*

Kann es wirklich sein, dass der Vorzeigeschüler des Direktors gemeinsame Sache mit dem brutalsten Typen der Schule macht? Fünf Freunde – die Feuerbälle – müssen Erpressern das Handwerk legen und geraten dabei selbst in Gefahr. Außerdem wird eine echte Geheimschrift entwickelt! Eine, die selbst die „Stasi" nicht knacken kann. Wer die „Stasi" ist? Soviel sei hier verraten: Die „Stasi" gab es tatsächlich. Sie hat in der DDR Angst und Schrecken verbreitet und Tobias bekommt sogar Besuch von ihr... *Eine spannende Bandengeschichte aus dem geteilten Deutschland - mit zahlreichen Kästen, in denen Begriffe der Zeitgeschichte erläutert werden.*

- erarbeitet von Elena Manns und Christine Pellet -

Deutsch- Lesen Name:_____ Datum:_____

„Schreiben ist leicht, man muss nur die falschen Wörter weglassen.“ (Mark Twain)

Dieses Zitat findet sich auf Juliane Breinls Homepage (www.juliane-breinl.de).

☞ Was meinst du dazu?

_____

_____

Tipp: Man könnte dann auch sagen: „Schulaufgaben sind leicht, man muss nur die Fehler weglassen.“

Biographie:

☞ Fülle die Lücken!

Juliane Breinl wurde _____ als Juliane Dreyer in der sächsischen Kleinstadt _____ geboren. 1976 zog sie mit ihrer Familie nach _____ um, von wo aus sie 1984 aus der _____ in die _____ _____ ausreiste. Ihre neue Heimat wurde _____. Nachdem sie das Gymnasium abgebrochen hatte, machte Juliane ein einjähriges Erzieher-Praktikum in einem Waldorfkindergarten. Da sie unbedingt studieren wollte, machte sie 1994 mit Anfang Zwanzig doch ihr _____ und begann, u.a. an der Universität Bielefeld, Neurolinguistik zu studieren. Studienbegleitend absolvierte sie eine _____. Nach der Geburt ihrer _____ 1997 heiratete sie 1998. 2000 kam ihr _____ zur Welt. Im Jahr danach schloss sie ihr Studium ab, zog nach _____ um und arbeitete als Sprachtherapeutin. 2011 erschien ihr _____ _____ und seit 2012 arbeitet Juliane Breinl als _____ _____ und Stimmtrainerin.

☞ **Beantworte folgende Fragen!**

1.) Wie hieß Juliane Breinls erste Geschichte und wie wurde sie aufgeschrieben?

_____

_____

2.) Welches wichtige Geschenk hat sie zum 15. Geburtstag bekommen?

_____

3.) Welche drei Dinge hat sie am liebsten gemacht und wie hießen deshalb ihre Lieblingsfächer in der Schule?

_____

_____

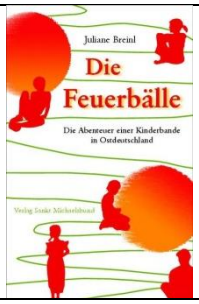
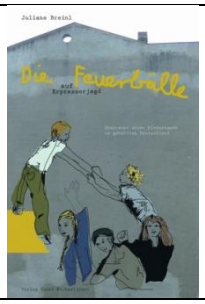
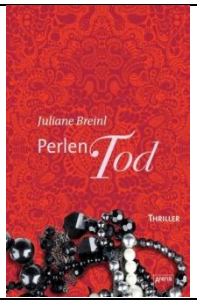
4.) Was gründete sie in der Jugend mit?

_____

5.)Was bedeutet „Neurolingusitik"? Versuche mit deinen eigenen Worten zu erklären!

_____

☞ **Worum geht es in Juliane Breinls` Büchern? Schreibe zu jedem Buch einen Satz!**

2.) Einführung „Die Feuerbälle auf Erpresserjagd“:

Wiederholung: Wissen über die Autorin → Buchdeckel Innenseite hinten vorlesen

Cover betrachten → L: Worum geht es in diesem Buch? S mutmaßen zu Titel und Bild

Begriffe klären: Erpresser: Bei der Erpressung versucht ein Erpresser, sich selbst durch Gewalt oder durch Androhung zu Lasten eines anderen zu bereichern

Geteiltes Deutschland: Buch S. 7 Kasten lesen → L: Im Buch findest du immer wieder wichtige Erklärungen

L: Was steht normalerweise auf der Rückseite? S: Klappentext (hier vorne)

→ S suchen Informationstext und lesen vor

Betrachten der Rückseite → S entziffern Frage mit Hilfe des Musteralphabets (PA)

Lösung: Warum gibt es diese Geheimschrift? (. Leerzeichen) → Mutmaßungen der S

L: Wer hat diese Geheimschrift wohl erfunden? → Mutmaßungen der S

L: Um herauszufinden, was es mit der Geheimschrift auf sich hat, werden wir beginnen, das Buch zu lesen.

3.) 1. Kapitel: Pausenbrot mit Spinnenbein:

S mutmaßen über den Titel

Kasten S. 11: Gespräch über Reisen der S in einem Schuljahr, Umzüge → Vergleich mit Situation in der DDR

Lösung AB:

1.) Sie sind eine Bande aus fünf Kindern: Tobias Hoffmann, Hannes (Johannes) Springer, Zwillingsschwester Lona (Ilona) Springer, Anita, Evy

2.) Die Zusammenführung eines verschollen geglaubten Vaters mit seinem Sohn. (S.7)

3.) Im Lager, einem alten Dachbodenabteil im Mietshaus von Lona und Hannes. (S.8)

4.) solidarisch: mit jemandem übereinstimmen und für ihn einstehen, gegenseitig verpflichtet bzw. gemeinsam verantwortlich sein

5.) Alle Finger der rechten Hand nacheinander aufstellen, gegenseitig abklatschen und rufen: Fingerdicke Freunde – für immer! (S.12)

6.) ihren flammend roten Haaren, ihren Unmengen an Strafarbeiten (S.9)

7.) Cordula wurde die Brotdose weggenommen und eine Spinne aufs Pausenbrot gelegt. (S.10) → Titel des Kapitels

8.) Sie wollen zur Familienzusammenführung aus der DDR ausreisen, da ihre Großmutter im Westen lebt. (S.12)

9.) Auch bei guten Schulnoten konnte es schwierig sein, Abitur zu machen. In der DDR gingen alle Schüler bis zur 10. Klasse in eine gemeinsame Schule. (S.9)

Deutsch- Lesen Name:_____ Datum:_____

1. Kapitel: Pausenbrot mit Spinnenbein

1.) Wer sind „die Feuerbälle"? Findest du ihre Namen?

T	R	R	T	E	V	Y	Z	U	I	O	P	Q	A	S	D	F	A	G	H
M	O	N	B	V	C	X	A	B	A	N	D	E	W	E	T	R	N	Z	I
L	J	B	K	G	F	D	S	A	E	W	O	P	L	J	K	G	I	D	D
S	X	V	I	H	G	E	I	O	C	N	K	U	O	Q	L	S	T	B	H
A	P	T	H	A	N	N	E	S	S	F	H	M	N	G	T	Z	A	U	L
C	Z	R	S	E	S	A	H	L	M	B	V	C	A	O	J	F	E	T	R

2.) Welchen Fall haben sie bereits gelöst?

_____

_____

3.) Wo finden die Bandentreffen der Feuerbälle statt? Male!

4.) Was bedeuten die Begriffe „pflichtbewusst und solidarisch" (S. 11)?

_____

_____

5.) Wie geht der Fünffingergruß der Feuerbälle? Mache ihn!

6.) Der Name der unbeliebten Mathelehrerin kommt von...

○ ihren flammend roten Haaren.

○ ihrem Kater mit den langen Krallen.

○ ihren rot lackierten Fingernägeln.

○ ihren Unmengen von Strafaufgaben.

7.) Von welchem Pausenstreich berichtet Tobias` kleiner Bruder?

_____

_____

8.) Familie Hoffmann hat einen Ausreiseantrag gestellt. Was bedeutet das?

_____

_____

9.) Welche Unterschiede gibt es bei den Schulsystemen der DDR und der BRD? Sprecht darüber!

<table>
<tr><th colspan="3">BRD (vereinfacht)</th><th colspan="2">DDR</th></tr>
<tr><td colspan="3">Grundschule bis zur 4. Klasse</td><td colspan="2">Polytechnische Oberschule (POS) bis zur 10. Klasse</td></tr>
<tr><td>Mittelschule</td><td>Realschule</td><td>Gymnasium</td><td>Ausbildung</td><td>Erweiterte Oberschule (EOS)</td></tr>
<tr><td>Weiterführende Schule oder Ausbildung</td><td>Weiterführende Schule oder Ausbildung</td><td>Studium</td><td colspan="2"></td></tr>
</table>

☞ Entwirf ein Bandenabzeichen für die Feuerbälle!

4.) 2. Kapitel: Gezuckerte Erdbeerspucke:

S mutmaßen über den Titel → L: Wer während dem Lesen herausfindet, warum das Kapitel so heißt, sagt „Stopp". (S.14 Lona bezeichnet die Schulmilch so)

Gemeinsames Lesen mit L-Zwischenfragen:

Warum ist Mama Springer die Beste? (S.14) → Lona darf auf die verhasste Schulmilch verzichten, die jede Woche in der Schule bestellt und in der Pause getrunken wird.

Warum entwickeln Tobias und Hannes die Geheimschrift? (S.16,17) → Wenn Tobias in den Westen zieht, wollen sich die Jungen Briefe schreiben – in Geheimschrift, damit die Stasi nicht versteht, was sie schreiben.

Welche Ideen haben sie bereits wieder verworfen? (S.17) → unsichtbare Schrift, Zahlencode, neue Bedeutung für Wörter

Warum streiten Tobias und Anita? (S.17) → Wegen dem Fach PA, das Tobias für Kinderarbeit und überflüssig hält.

Welches Anliegen hat Robert? (S.18) → Seine Mitschülerin Kerstin hat auf der Jungentoilette zwei großen Jungen weinend das Milchgeld gegeben. → Ausblick: Könnte das ein neuer Fall für die Feuerbälle werden? (evtl. Plakat anlegen: Fall oben aufschreiben, im Laufe des Lesens Vorgehensschritte und Lösung der Feuerbälle notieren)

5.) 3. Kapitel: Krisenstimmung:

Gemeinsames Lesen mit L-Zwischenfragen:

Was hat sich für die Familie Hoffmann seit dem Ausreiseantrag verändert? (S.20) → Die Stasi war bei ihnen zu Hause, der Vater muss eine andere Arbeit machen, viele Leute behandeln sie komisch

Warum streiten Tobias und Anita schon wieder? (S.21/22) → Anita glaubt die Aussagen von Tobias` kleinem Bruder nicht.

Lösung AB:

1.) Der Ausreiseantrag, den Tobias` Familie gestellt hat. (S.22)

2.) Zuerst spricht Lona mit Anita, dann entschuldigt sich diese bei Tobias. Gemeinsam besprechen sie die Ansichten ihrer Eltern und beschließen dann, dass diese in ihrer Freundschaft nichts zu suchen haben.

4.)

So denkt Tobias` Familie:	So denkt Anitas Familie:
überall Bedrohung und Schlechtes (S.22)	friedliches und gerechtes Land (S.22)
Großeltern im Westen eigentlich fit (S.24), aber Vorwand für den Ausreiseantrag (Geheimnis!)	Tobias` Eltern sind Staatsfeinde, Eltern haben Anita den Umgang verboten (S.24)
nicht gut, dass erwachsene Leute die Regierung um Erlaubnis bitten müssen (S.26), Wohnung darf man nicht selbst aussuchen	solche Leute gefährden die DDR, reden alles schlecht und sind undankbar, alles geht kaputt (S.24,25)
zehn Jahre vorher Auto bestellen (S.26)	glauben an das eigene Land (S.25)
keine freie Meinungsäußerung, keine freien Wahlen (S.26)	Grenze nur, um DDR vor anderen bösen Ländern zu beschützen (S.25)

→ Die Übernahme des Falles wird beschlossen

Deutsch- Lesen Name:_____ Datum:_____

3.Kapitel: Krisenstimmung

1.) Anita und Tobias streiten mal wieder. In diesem Kapitel erfährst du den eigentlichen Grund für die ständigen Konflikte. Schreibe ihn auf!

_____

_____

2.) Wie versuchen die Feuerbälle den Streit zu lösen?

_____

_____

3.) Wann hast du dich das letzte Mal mit einem guten Freund/ einer guten Freundin gestritten und warum? Wie konntet ihr den Streit beilegen?

_____

_____

4.) Beide Familien haben unterschiedliche Ansichten, v.a. zu dem Land, in dem sie leben. Schreibe auf!

So denkt Tobias` Familie:	So denkt Anitas Familie:

6.) 4. Kapitel: Tobias und die Kopfwürmer:

Lösung AB:

1.) Tobias hatte sich an seinem ersten Tag in der neuen Stadt verlaufen und Hannes hat ihm geholfen. (S.29)

2.) Sein Stadtviertel könnte für ihn unerreichbar werden. (S.29)

3.) Gedanken, die sich selbständig machen und einen nicht zur Ruhe kommen lassen. (S.31)

5.) (S.31-33)

Freude	Enttäuschung
Abschied in weitere Ferne gerückt: bei seinen Freunden bleiben, in seinem Viertel	Neugier und Sehnsucht nach dem Westen (Autos, Süßigkeiten, reisen – ausgelöst durch die Großeltern)
	Sorgen um seine Eltern, v.a. wegen beruflicher Situation des Vaters

Deutsch- Lesen Name:_____ Datum:_____

4. Kapitel: Tobias und die Kopfwürmer

1.) Wie haben sich Tobias und Hannes kennengelernt?

_____

_____

2.) Warum hat Tobias ein wehmütiges Gefühl?

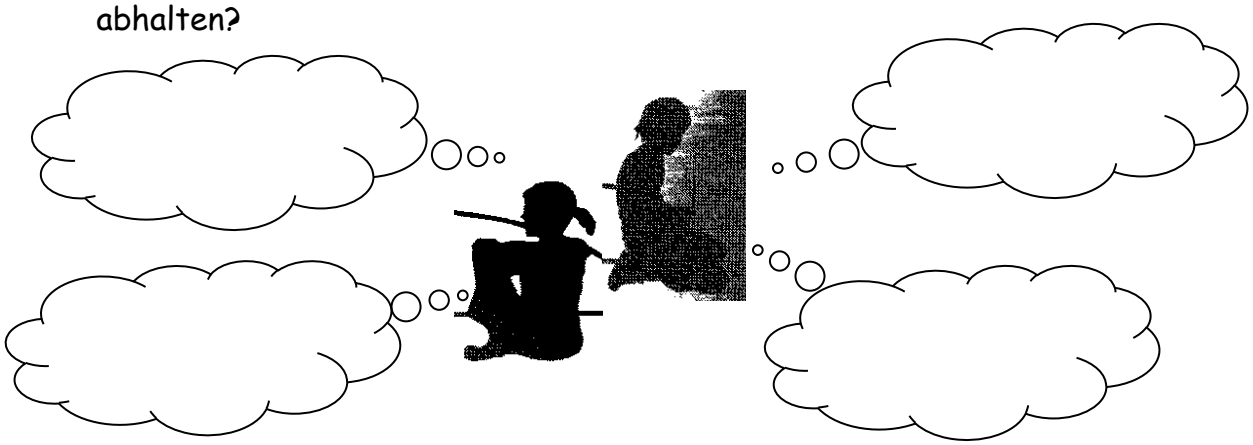
_____

3.) Was sind Kopfwürmer?

_____

_____

4.) Welche „Kopfwürmer" hast du, die dich manchmal vom Einschlafen abhalten?



5.) Tobias ist wegen dem aufgeschobenen Ausreiseantrag froh und enttäuscht zugleich. Warum?

Freude	Enttäuschung
_____ _____ _____	_____ _____ _____ _____

7.) 5. Kapitel: Geheime Musterbotschaften:

Gemeinsames Lesen mit L-Zwischenfragen:

Gegenüberstellung „der Bösen“:

Was erfährst du über die beiden verdächtigen Schüler? (S.34)

→ Ralf Rodtke: Vorzeigeschüler des Direktors, Vater Duzfreund des Direktors, 8. Klasse, vorbildlicher Schüler, viele Auszeichnungen (Wimpel, Urkunden, Abzeichen)

→ Sven Grieger: brutal, wohnt im gleichen Viertel, Mutter angeblich Alkoholproblem

Wie gehen die Feuerbälle bei diesem Fall vor? (S.34,35) → Abwarten bis zum nächsten Montag, wenn Milchgeld wieder eingesammelt wird, dann genaue Beobachtung aller Beteiligten.

Lösung AB:

Wenn Tobias in den Westen zieht, wollen sich die Jungen Briefe schreiben – in Geheimschrift, damit die Stasi nicht versteht, was sie schreiben. (S.16)

Es fällt ihm im Matheunterricht ein, als er den Rahmen seines Heftes vor lauter Langeweile mit Strichmustern verziert. (S.36)

(Evtl. Rückseite des AB`s für Plakat Fallösung)

Anita: versteckt sich auf der Mädchentoilette

Tobias: bezieht auf der Jungentoilette Posten

Hannes, Evy: patrouillieren am Pausenhof

Lona: beschattet Kerstin, muss früher aus dem Klassenzimmer

Deutsch- Lesen Name:_____ Datum:_____

5. Kapitel: Geheime Muster-Botschaften

Tobias und Hannes entwickeln im Lauf der Geschichte eine eigene Geheimschrift.

☞ Warum brauchen sie diese?

_____

_____

☞ Wie kommt Tobias auf die Geheimschrift mit den Musterbotschaften?

_____

_____

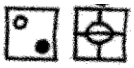
✎ Denke dir ein schwieriges Wort aus und schreibe es im geheimen Musteralphabet der beiden auf! Kann dein Partner es entziffern?

☞ Hast du eine eigene Geheimschrift?

✎ Wenn ja, zeichne sie hier auf und erkläre sie deinem Partner!

✎ Wenn nein, überlege dir gemeinsam mit deinem Partner eine eigene Geheimschrift!

Der Beobachtungsplan der Feuerbälle:

☞ Trage die Aufgaben der Feuerbälle ein! 

Anita: _____

Tobias: _____

Lona: _____

_____

Hannes und Evy: _____

☞ Zeichne eine Skizze des Schulhauses von oben, so wie du es dir vorstellst! Trage dann mit rot die Standpunkte der Feuerbälle ein!

8.) 6. Kapitel: Die Erpressung:

Evtl. Kunstbild zu Kirche in der DDR: Vorstellung der verlassenen Halbruinen mit Getieren usw., im Hintergrund Feuer (Sprengung), Staubwolke

Lösung AB:

Kerstin kommt in die Jungentoilette, sagt das Passwort „Mäuschen piep einmal". Dann kommen die Jungs aus der Kabine, einer hält die Tür zu und der andere kassiert. (S.46)

Die Klassenlehrerin kann nicht helfen, da Kerstin letztes Jahr unerlaubt Kreide mitgenommen hat und sich jetzt beweisen muss. Außerdem ist Ralfs Mutter die beste Freundin der Klassenlehrerin und Ralfs Vater der Chef von Kerstins Vater. Ralf droht, heimlich in die Wohnung einzusteigen und Feuer zu legen. (S.55,56)

Deutsch- Lesen Name:_____ Datum:_____

6. Kapitel: Die Erpressung

Evy hat ein Geheimnis, das sie nur Hannes anvertraut. Sie schreibt nicht nur eigene Texte, sondern auch _____.

Aber nicht nur Evy ist kreativ. Im ersten Band der Feuerbälle dichten auch Hannes und Lona über ihre Klassen und ziehen sich damit gegenseitig auf:

5a (Lonas Klasse):

Hannes: In deiner Klasse können alle nur artig mit den Ohren wackeln. Ihr seid Armleuchter, Angeber, Affengesichter, Altpapierfresser und Alien.

5b (Hannes Klasse):

Lona: Man hört nur Babygesabber. In deiner billigen Brüllochsen-Klasse sind besonders böse Buben, Blaumacher, Bleichgesichter, Bettnässer und Bettelkinder.
Hannes: In meiner Klasse sind die beliebtesten und besten Schüler.

☞ Kannst auch du zu deiner Klasse mit eurem Anfangsbuchstaben dichten?

_____

_____

_____

☞ Die Feuerbälle beobachten Kerstin, Ralf und Sven in der Pause.

Wie läuft die Erpressung ab?

_____

_____

Womit hat Ralf Kerstin in der Hand?

_____

_____

_____

9.) 7. Kapitel: Der Schock:

L: Wer bekommt wohl in diesem Kapitel einen Schock? → S mutmaßen

Gemeinsames Lesen mit L-Zwischenfragen:

Mama Hoffmann ist heute komisch? → schimpft Robert nicht beim Essen, darf roten Lolli kaufen, verhält sich komisch (S.57,59)

Warum lernt man in der Schule Russisch? → DDR war sehr eng mit dem russischen Staat Sowjetunion verbunden (S. 58), nach der Ausreise hat Tobias R. nicht mehr (S. 61)

Warum verhält sie sich so?/ Was bedeutet der Satz „In diesem Jahr feiern wir ohne eine Fichte aus Thüringen" für die Familie → Ein Mann von der Stasi hat einen Hinweis zur Ausreise gegeben (vor Weihnachten). (S.59,60)

Was ist das Schwierige an der Ausreise? → Man erfährt den Termin erst sehr kurzfristig (2 Tage vorher), muss jetzt schon das Nötigste packen. (S.60)

Warum braucht man in der DDR einen Ausreiseantrag?/ Warum gibt es dazu keine Regel? → Grenze/ Abschreckung, Angst (S.61/60)

Wie fühlt sich Tobias? → Tränen in den Augen, durcheinander (S.60)

Lösung AB:

Verben: traf, stand an, kam, stieß zusammen

Futur: Später, am Nachmittag, wird sich Tobias mit einem Klassenkameraden zum Lernen treffen. Am nächsten Tag wird eine Russisch-Arbeit anstehen. Als er wieder nach Hause kommen wird, wird er in der Tür fast mit der Springer-Mama zusammenstoßen.

Im ganzen Treppenhaus roch es nach dem verhassten Gemüse und er hielt sich angewidert die Nase zu. Erleichtert atmete er wenig später auf. In der Wohnung roch es nach Linsensuppe. Robert war schon da und begann sofort vor Tobias herumzuhampeln

Tobias schossen die Tränen in die Augen. Er würde noch vor Weihnachten **alle seine Freunde** verlassen müssen? Tobias lehnte **das ungewöhnliche Angebot seiner Mutter** ab. Ihm kam der verrückte Gedanke, am nächsten Tag, **statt die Antworten** auf das Arbeitsblatt zu schreiben, **ein schönes Bild** zu malen.

„Ist Mama sauer?", wollte er wissen. „Nicht dass ich wüsste", sagte Tobias nachdenklich. In der Tür stieß er fast mit der Springer-Mama zusammen. Er fragte neugierig: „Kommen alle Springers zu uns?"

Deutsch- Lesen Name:_____ Datum:_____

7. Kapitel: Der Schock

Wir wiederholen die Grammatik

1.) Unterstreiche alle Verben im Textausschnitt blau! Setze dann den Text in die Zeitstufe Futur!

Später, am Nachmittag, traf sich Tobias mit einem Klassenkameraden zum Lernen. Am nächsten Tag stand eine Russisch-Arbeit an. Als er wieder nach Hause kam, stieß Tobias in der Tür fast mit der Springer-Mama zusammen.

_____

_____

_____

_____

2.) Markiere die Wortarten! (Nomen: rot, Verben: blau, Adjektive: grün, Begleiter braun, Pronomen: orange)

Im ganzen Treppenhaus roch es nach dem verhassten Gemüse und er hielt sich angewidert die Nase zu. Erleichtert atmete er wenig später auf. In der Wohnung roch es nach Linsensuppe. Robert war schon da und begann sofort vor Tobias herumzuhampeln.

3.) Markiere die Satzglieder! (Subjekte: rot, Prädikate: blau, Dativ-ergänzungen: grün, Akkusativergänzungen: schwarz, OA: braun, ZA: gelb)

Tobias schossen die Tränen in die Augen. Er würde noch vor Weihnachten alle seine Freunde verlassen müssen? Tobias lehnte das ungewöhnliche Angebot seiner Mutter ab. Ihm kam der verrückte Gedanke, am nächsten Tag, statt die Antworten auf das Arbeitsblatt zu schreiben, ein schönes Bild zu malen.

4.) Setze alle fehlenden Rede- und Satzzeichen!

Ist Mama sauer wollte er wissen Nicht dass ich wüsste sagte Tobias nachdenklich In der Tür stieß er fast mit der Springer-Mama zusammen Er fragte neugierig Kommen alle Springers zu uns

10) 8. Kapitel: Tüftelei mit Duftnote

1. Einstieg: S mutmaßen über den Titel

→ L: Du hast vielleicht eine Idee, was mit „Duftnote" gemeint sein könnte!

2. Wer während dem Lesen herausfindet, warum das Kapitel so heißt, sagt „Stopp"!

Gemeinsames Lesen mit L-Zwischenfragen:

3. UG nach S. 63:

Wortbedeutung entlarven: etw. aufdecken

L: Welche Ideen haben die Feuerbälle, die Erpresser zu entlarven?

Ideen:

Fingerabdrücke, Tonbandaufnahme des Erpressungsgesprächs →keine Ausrüstung

Anita: Hilfe eines Lehrers, der mit ihnen auf der Toilette wartet

Evy: Geld päparieren (mit unsichtbarer, nicht abwaschbarer Farbe)
→keine Spezialfarbe vorhanden

Wortbedeutung: präparieren (S. 63): zu einem bestimmten Zweck bearbeiten/ ausstatten mit etw., etw. vorbereiten

Hannes: Geld einduften

L: Wie kann das wohl aussehen, dass man das Geld einduftet? ->SÄ

Vielleicht hast du noch eine andere Idee! ->SÄ

4. UG nach S. 64:

Beschreibe Hannes' Idee noch einmal mit eigenen Worten! →SÄ

5. UG nach S. 65:

L: In der DDR gab es eine besondere Währung! →SÄ

(Mark statt Euro →in beiden Teilen Deutschland gleiche Bezeichnung, aber in BRD: Deutsche Mark, in DDR Mark (war im Ausland wertlos)

6. UG nach S. 67:

Gespräch über Auszeichnungen in DDR und Auszeichnungen bei uns heute

→Bearbeitung des ABs

(1. Teil: Genaues Lesen, 2. Teil: Wörtliche Rede)

Deutsch- Lesen Name:_____ Datum:_____

8. Kapitel: Tüftelei mit Duftnote

1.) Stimmt das wirklich? Kreuze richtige Aussagen an!

- ☐ Evy hat ein paar Kekse mitgebracht und die Packung macht die Runde.
- ☐ Das Stinkeparfüm hat Anitas Papa ihrer Mama aus Moskau mitgebracht.
- ☐ Tobias sah seine Großeltern ganz oft. Anita war noch nie bei ihren Großeltern.
- ☐ In der DDR wurden besonders gute Schulleistungen mit Abzeichen belohnt.

2.) Alle haben etwas zu sagen, aber wer sagt was? Verbinde mit Lineal!

„Das ist wahr!"	Lona
„Wir müssen zu unseren Anschuldigungen einen handfesten Beweis liefern!"	Evy
„Die Idee ist theoretisch gut, aber praktisch nicht umsetzbar!"	Tobias

3.) Fehlerteufel am Werk

a) Setze die Zeichen der wörtlichen Rede richtig!

Plötzlich kam Evy eine Idee Wir müssen das Geld präparieren

Aber so etwas können wir doch nicht machen, Evy fiel ihr Anita ins Wort

Ich hab's bemerkte Hannes ruhig

Wenn meine Oma mir Geld schenkt fuhr Hannes unbeirrt fort dann kann ich in den folgenden Tagen die geschenkten Münzen unter lauter anderen Münzen sofort herausriechen

b) Streiche die Fehler mit Lineal durch und verbessere sie!

Sie stinken nämlich noch tagelang nach dem süßlichen Parfüm, mit dem sich meine Oma von Kopf bis Fuß einsprüht.

„Dann schlage ich vor, dass wir unser Geld aufteilen und ungefähr 25 Euro in verschiedenen Münzen in eine Dose tun und mindestens einen Tag lang einparfümieren", sagte Evy.

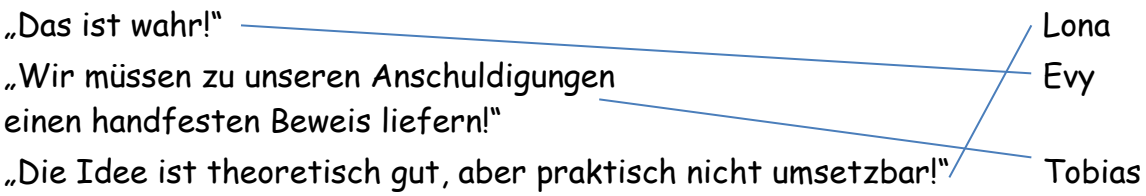
Lösung AB:

8. Kapitel: Tüftelei mit Duftnote

1.) Stimmt das wirklich? Kreuze richtige Aussagen an!

☐ Evy hat ein paar Kekse mitgebracht und die Packung macht die Runde.
X Das Stinkeparfüm hat Anitas Papa ihrer Mama aus Moskau mitgebracht.
☐ Tobias sah seine Großeltern ganz oft. Anita war noch nie bei ihren Großeltern.
X In der DDR wurden besonders gute Schulleistungen mit Abzeichen belohnt.

2.) Alle haben etwas zu sagen, aber wer sagt was? Verbinde mit Lineal!



3.) Fehlerteufel am Werk

a) Setze die Zeichen der wörtlichen Rede richtig!

Plötzlich kam Evy eine Idee: „Wir müssen das Geld präparieren."

„ Aber so etwas können wir doch nicht machen, Evy ", fiel ihr Anita ins Wort.

„ Ich hab's ! ", bemerkte Hannes ruhig.

„ Wenn meine Oma mir Geld schenkt ", fuhr Hannes unbeirrt fort, „ dann kann ich in den folgenden Tagen die geschenkten Münzen unter lauter anderen Münzen sofort herausriechen."

b) Streiche die Fehler mit Lineal durch und verbessere sie!

Sie stinken nämlich noch tagelang nach dem ~~süßlichen~~ schrecklichen Parfüm, mit dem sich meine Oma
~~oben bis unten~~
von Kopf bis Fuß einsprüht.

„Dann schlage ich vor, dass wir unser Geld ~~aufteilen~~ zusammen schmeißen und ungefähr 25 ~~Euro~~ Mark in
verschiedenen Münzen in eine Dose tun und mindestens ~~einen Tag~~ zwei Tage lang einparfü-
mieren", sagte ~~Evy~~ Lona.

11.) 9. Kapitel: Erbstücke ohne Todesfall

1. Möglicher Einstieg: L zeigt Erbstück →UG über Erbstücke, Begriffsklärung

2. „Stopp-Lesen" oder stilles Lesen

3. L: Benenne deine Lieblingsstelle! Lies sie uns vor! →SÄ

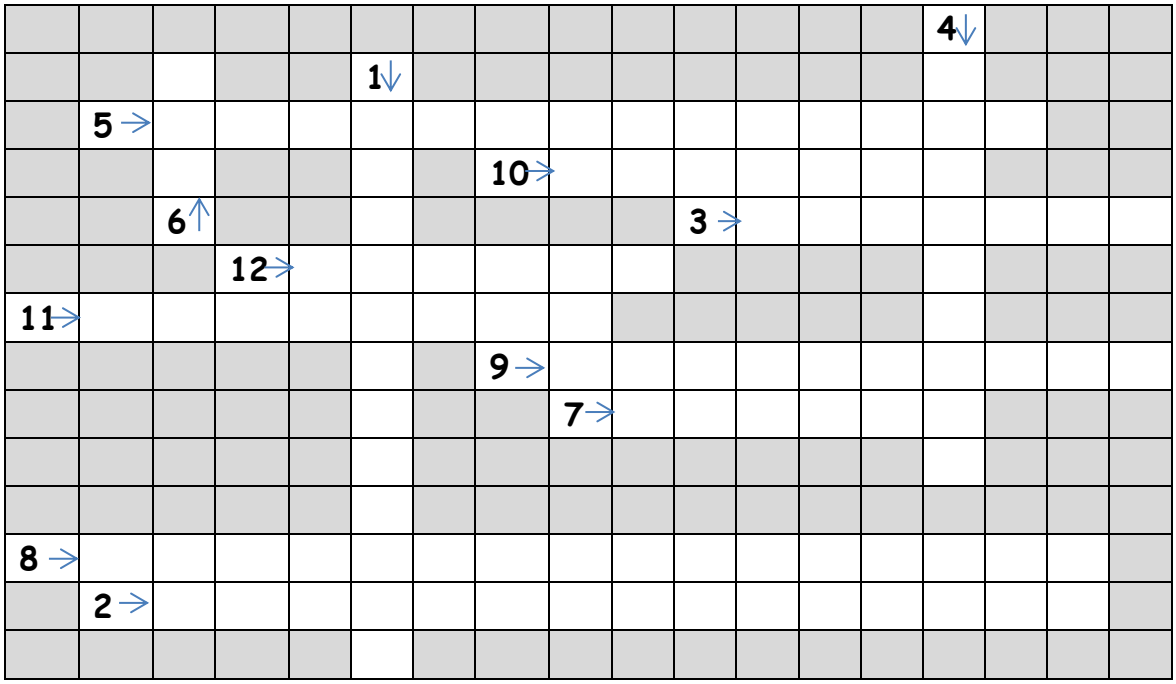
4. Vertiefung durch Bearbeitung des ABs

(1. Teil: Wortschatzarbeit, 2. Teil: Textbelege anführen, Transfer)

Deutsch- Lesen Name:_____ Datum:_____

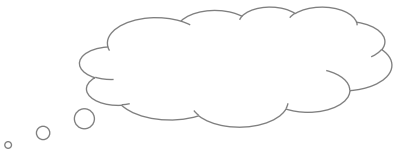
9. Kapitel: Erbstücke ohne Todesfall

1.) Löse das Rätsel!
Gib auch die Fundstelle (Seitenzahl) hinter der Frage an!



1. So bezeichnet man jemanden, der immer in seinem Zimmer bleibt und kaum rausgeht.
2. Welcher besonderer Schatz von Tobias war auf dem Dachboden verstaut?
3. So heißt die Mehrzahl von „Kaktus".
4. So nennt man ein Schriftstück, indem man seinen „letzten Willen" notiert und zum Beispiel bestimmt, wer was von seinem Besitz bekommen soll.
5. Gesucht ist ein anderes Wort für „Besitz" oder „Eigentum".
6. Dieses Geschenk bekam Robert ganz unerwartet von seiner Mutter.
7. So nennt man ein Parfümfläschchen.
8. Wie bezeichnet Hannes die Duftnote des Parfüms?
9. Gesucht ist ein anderes Wort für „jemandem etwas ausgeben/bezahlen", „jemandem etwas schenken".
10. Gesucht ist ein anderes Wort für „verdächtig", „merkwürdig", „bedenklich". (Tipp: Suche auf S. 75!)
11. So bezeichnet man den Vorgang, wenn man das Pro und Kontra für eine Sache betrachtet.
12. Ein anderes Wort für „abwegig", „fehlerhaft". (Tipp: Suche auf S. 75!)

2.) **Überlege, weshalb Erbstücke so wichtig sind!**



3.) **Stell dir vor, auch du müsstest wegziehen und könntest nur das Allernötigste mitnehmen.**
a) Erstelle eine Liste, was du mitnehmen würdest! (3 Dinge)
b) Begründe deine Wahl!

4.) **Beschreibe Tobias Lieblingspflanze ganz genau! (Stichpunkte)**

Lösung AB:

1.) Löse das Rätsel! Gib die Fundstelle hinter der Frage in Klammern an!

														4↓			
		R			1↓									T			
	5→	H	A	B	S	E	L	I	G	K	E	I	T	E	N		
		U			T		10→	O	M	I	N	O	E	S			
		6↑			U					3→	K	A	K	T	E	E	N
			12→	A	B	S	U	R	D					A			
11→	A	B	W	A	E	G	E	N						M			
					N		9→	S	P	E	N	D	I	E	R	E	N
					H			7→	F	L	A	K	O	N			
					O									T			
					C												
8→	S	T	I	N	K	B	O	M	B	E	N	A	R	O	M	A	
	2→	M	O	D	E	L	L	E	I	S	E	N	B	A	H	N	
					R												

1. So bezeichnet man jemanden, der immer in seinem Zimmer bleibt und kaum rausgeht. →Stubenhocker (S. 69)
2. Welcher besonderer Schatz von Tobias war auf dem Dachboden verstaut? ->Modelleisenbahn (S. 69)
3. So heißt die Mehrzahl von „Kaktus". →Kakteen (S. 70)
4. So nennt man ein Schriftstück, indem „man seinen letzten Willen" notiert und zum Beispiel bestimmt wer was von seinem Besitz bekommen soll. → Testament (S. 71)
5. Gesucht ist ein anderes Wort für „Besitz" oder „Eigentum" →Habseligkeiten (S. 71)
6. Dieses Geschenk bekam Robert ganz unerwartet von seiner Mutter. →Uhr (S. 72)
7. So nennt man ein Parfümfläschchen. →Flakon (S. 73)
8. Wie bezeichnet Hannes die Duftnote des Parfüms? →Stinkbombenaroma (S. 73)
9. Gesucht ist ein anderes Wort für „jemandem etwas ausgeben/bezahlen", „jemandem etwas schenken". →spendieren (S. 74)
10. Gesucht ist ein Wort für „verdächtig", „merkwürdig", „bedenklich" (Suche auf S. 75!) →ominös
11. So bezeichnet man den Vorgang, wenn man das Für und Wider (Pro und Kontra) für eine Sache betrachtet →Abwägen (S. 75)
12. Ein anderes Wort für „abwegig", „fehlerhaft" (Tipp: Suche auf S. 75!) →absurd

2.) Überlege, weshalb Erbstücke so wichtig sind!

→Erinnerungsstücke, Wert: unbezahlbar

3.) Stell dir vor, auch du müsstest wegziehen und könntest nur das Allernötigste mitnehmen.
a) Erstelle eine Liste, was du mitnehmen würdest! (3 Dinge)
b) Begründe deine Wahl!

(unterschiedliche Lösungen möglich)

4.) Beschreibe Tobias Lieblingspflanze ganz genau! (Stichpunkte)

„Königin der Nacht" (Kaktus): unscheinbar, fast hässlich, graugrüner, schlangenförmiger Kaktus ohne besondere Merkmale, sieht langweilig aus
Geheimnis: blüht nur eine einzige Sommernacht lang: wunderschöne, sehr große Blüte, duftet nach Vanille

12.) 10. Kapitel: Das Versprechen

1. Lesefertigkeitsübung: Blitzlesen

(einzelne Wörter in unterschiedlichen Schriftarten werden nur ganz kurz gezeigt und müssen erfasst werden, entweder auf WKen, die rasch umgedreht werden oder auf Folie, die wieder abgedeckt wird)

(Wörter: Hannes, Tobias, Neuigkeit, Geheimschrift, Stachelmonster, Versprechen)

2. Einstieg: L: Du weißt, was ein Versprechen ist! ->SÄ

ein Versprechen: eine Abmachung/Zusicherung/ein Gelöbnis/ein Ehrenwort etw. bestimmtes zu tun oder zu unterlassen

(laut Duden: 2 Sprechakte: Absichtserklärung und Zusage)

3. UG: L: Du hast sicher auch schon mal jemandem etw. versprochen!

->SÄ (Erfahrungen der Ss)

L: Du kannst dir vielleicht auch vorstellen, was sich Tobias und Hannes versprechen könnten! -> SÄ (Antizipationen)

4. Stilles Erlesen an einem selbst ausgewähltem Ort

5. Bearbeitung des ABs in EA/PA

6. UG über das Kapitel: L: Hat deine Vermutung gestimmt?

7. Kontrolle der Aufgaben entweder im UG oder an Kontrollstationen (Lösungs-ABs aushängen)

Hannes

Tobias

NEUIGKEIT

Geheimschrift

Stachelmonster

Versprechen

- erarbeitet von Elena Manns und Christine Pellet -

Deutsch- Lesen Name:_____ Datum:_____

10. Kapitel: Das Versprechen

1.) Entschlüssele die Geheimschrift auf Seite 77

und erkläre, was damit gemeint ist!!

_____

_____

_____

2.) Suche auf den Seiten des 10. Kapitels nach Wörtern aus dem Wortfeld „sagen"!

Wer findet am meisten unterschiedliche Wörter? Notiere sie in der Grundform!

> Denke daran, dass du einige dieser Wörter gut in deinen Aufsätzen verwenden kannst!

_____

_____

_____

_____

3.) Erkläre genau, weshalb das Kapitel „Das Versprechen" heißt!

_____

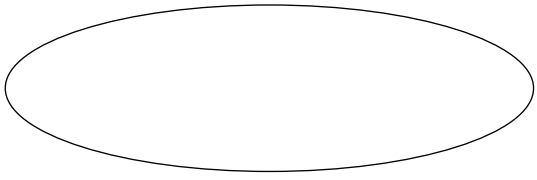
_____

_____

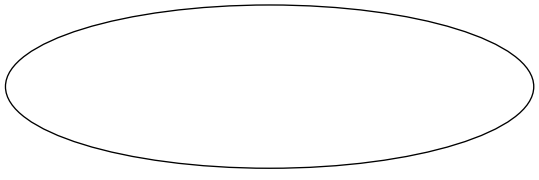
_____

4.) Hannes erlebt in diesem Kapitel ein Wechselbad der Gefühle! Zeige mit Farben!

vor dem Versprechen:



nach dem Versprechen:



Lösung AB:

1.) Entschlüssele die Geheimschrift auf Seite 77 und erkläre, was damit gemeint ist!!

Es gibt eine Neuigkeit: Der Ausreiseantrag der Hofmanns wurde genehmigt und sie werden wahrscheinlich noch vor Weihnachten die DDR verlassen.

2.) Suche auf den Seiten des 10. Kapitels nach Wörtern aus dem Wortfeld „sagen"!

zischen, begrüßen, unterbreiten, auffordern, entziffern, ermuntern, hinterfragen, eröffnen, rufen, fragen, aufklären, aufstöhnen, ankündigen, bitten, sich entrüsten, widersprechen, erzählen, nachhaken, dagegenhalten, versprechen, aufgreifen, flüstern

→22 Wörter

3.) Erkläre genau, weshalb das Kapitel „Das Versprechen" heißt!

Tobias und Hannes versprechen sich gegenseitig, dass sie auf immer und ewig, auch wenn sie Erwachsene sind, für ein freies Leben ohne Grenzen eintreten. Hannes im Osten und Tobias im Westen.

4.) Hannes erlebt in diesem Kapitel ein Wechselbad der Gefühle! Zeige mit Farben!

→ Farbsymbolik: Hier sind unterschiedliche Lösungen möglich, wichtig ist die Begründung der Farbwahl! Es sollten Farben sein, die zu folgenden Adjektiven passen:

vor dem Versprechen:

verwirrt, verängstigt, allein, ungewiss, entmutigt

nach dem Versprechen:

bestärkt, mutig, nicht mehr allein, zielorientiert

13) 11. Kapitel: Die Falle schnappt zu

1. Einstieg: stummer Impuls: Bild Mausefalle →SÄ

L: Dir fällt dazu vielleicht schon eine Redewendung ein! ->SÄ „in eine Falle tappen"

UG: Begriffsklärung

Redewendung: feste Verbindung von Wörtern zu einer Einheit, deren Gesamtbedeutung sich nicht unmittelbar aus der Bedeutung der Einzelelemente ergibt

→**hier**: ein beabsichtigter Plan misslingt, in eine gefährliche / kritische / unangenehme / missliche Situation geraten, getäuscht werden; dazu gebracht werden, dass man in eine unangenehme / kritische / missliche Situation gerät; hereingelegt werden

→in der Lektüre: ein beabsichtigter Plan misslingt, die Wahrheit kommt ans Licht,

2. Transfer: Vielleicht bist du auch schon einmal in eine Falle getappt! →SÄ

3. Überleitung: So heißt auch unser neues Kapitel!

4. Gemeinsames Lesen/stilles Lesen (allein)

Begriffsklärungen: als WKen im Anhang

→Ss können sich WKen selbst nehmen, wenn sie alleine lesen und ein Wort nicht kennen

5. Vertiefung: Szenisches Spiel:

AA: Spielt die Erpressung mit anschließendem Überfall der Feuerbälle auf die Erpresser nach!

->Präsentation im Plenum

6. Vertiefung: Bearbeitung des ABs in EA/PA (Textverständnis/Genaues Lesen, Vorsilben (Wortschatzarbeit), Textverständnis/Genaues Lesen/Fragen zum Text, Transfer)

Begriffserklärungen

hämisches Lachen (S. 80): hinterhältig, gehässig

bösartig

barbarisches Gebrüll (S. 81): unmenschlich, gefühllos

konfisziert (S. 86): beschlagnahmt, sichergestellt, einbehalten

enthusiastisch (S. 87): begeistert, eifrig, engagiert

aufwiegeln (S. 87): aufhetzen, anstacheln

Parterrewohnung (S. 89): Erdgeschosswohnung (um eine Parterrewohnung zu erreichen, muss man nur wenige oder gar keine Treppen steigen)

just in diesem Moment (S.90): gerade, augenblicklich in diesem Moment

- erarbeitet von Elena Manns und Christine Pellet -

unflätig (S.90): unanständig, peinlich

unwirsch (S. 91): unfreundlich, biestig, missmutig, mürrisch

lästig (S. 92): belastend, unangenehm, hinderlich,

wurmen (S. 92): ärgern, stören

anschwärzen (S. 92): anschuldigen, verleumden, verpetzen

verwerflich (S. 92): schändlich, verdammenswert, verächtlich, abscheulich

ein blaues Wunder erleben (S. 93): eine unerfreuliche Überraschung erleben

Fairness (S. 93): Gerechtigkeit, Aufrichtigkeit

dreiste Kaltschnäuzigkeit (S. 94): freche, respektlose Arroganz/Bosheit/ Unverschämtheit

rumoren (S.94): rumpeln, poltern

Gezeter (S. 94): Geschrei, Geschimpfe, Gejammer

etliche Kisten (S. 95): zahlreiche Kisten

registrieren (S. 96): erfassen, bemerken, feststellen

mit von der Partie sein (S. 96): dabei sein; anwesend sein; sich beteiligen

sich auf jemanden einschießen (S. 96): jemanden ständig bedrängen/attackieren

Genosse/Genossin (S. 97): Kamerad, Mitglied (z.B. einer Partei oder eines Vereins)

jemandem platzt der Kragen (S.97): jemand wird (berechtigt) zornig; jemand lässt die aufgestaute Wut heraus

glimpflich (S.98): mild, gut, ohne große Probleme

FDJ (S. 98): Die **Freie Deutsche Jugend** war ein Jugendverband in der DDR, ein Teil des Erziehungssystems. Diese Organisation ist in der BRD seit 1954 wegen Verfassungsfeindlichkeit verboten.

Geldbörse (S. 99): Geldbeutel, Portemonnaie

Reue (S. 100): Schuldbewusstsein, Bedauern

Deutsch- Lesen Name:_____ Datum:_____

11. Kapitel: Die Falle schnappt zu

1.) Erstelle eine Skizze, so wie du dir die Feuerbälle in ihrem Versteck vorstellst!

2.) Suche auf den Seiten des 11. Kapitels nach Wörtern mit Vorsilben!

a) Suche mindestens 4 Wörter zu jeder Vorsilbe! Notiere sie in der **Grundform**!

un- _____

_____

be- _____

_____

ver- _____

_____

an- _____

_____

b) Findest du noch andere Vorsilben? Notiere!

_____

_____

_____

3.) Was ist Anita beim Überfall auf die Erpresser zugestoßen?

_____

_____

4.) Warum hatte der Direktor Tobias schon im letzten Jahr „in die Mangel genommen"? Erkläre!

_____

_____

_____

5.) Stimmt das wirklich? Kreuze richtige Aussagen an!

- ☐ Ralf ist mit zwei Direktorratsverweisen, unendlichen Fehlstunden, unzähligen Tadeln und nicht erledigten Hausaufgaben den Lehrern bekannt.
- ☐ Sven und Ralf haben das erbeutete Milchgeld halbiert.
- ☐ Hannes hatte die Idee, Sven Grieger zu finden und ihn gegen Ralf aufzubringen.
- ☐ Ralf hatte Sven zu der Erpressung angestiftet.
- ☐ Flämmchen Kralle stimmt ihrem Vorgesetzten immer zu und ist stets seiner Meinung.
- ☐ Hannes platzte fast das Hemd, als der Direktor von den Fakten nichts hören wollte.

6.) Du weißt, weshalb sich Sven mit anderen prügelt! Gib den Grund dafür an!

_____

_____

_____

7.) Evy fühlt ein Ameisenkribbeln im Bauch, wenn sie Hannes nahe ist.

Du hast sicher eine Idee, weshalb sie sich so sonderbar fühlt. Beschreibe!

_____

_____

_____

Lösung AB:

1.) Erstelle eine Skizze, so wie du dir die Feuerbälle in ihrem Versteck vorstellst!

→ unterschiedliche Lösungen möglich

2.) Suche auf den Seiten des 11. Kapitels nach Wörtern mit Vorsilben!
a) Suche mindestens 4 Wörter zu jeder Vorsilbe! Notiere sie in der Grundform!

un- unvermeidlich (S. 81), unschuldig (S. 82), unfassbar (S. 83), unbehaglich (S. 83), unangenhm (S. 83), unendlich (S. 84), ungeheuerlich (S. 84), unbescholten (S. 84), ungut (S. 85), unglücklich (S. 88), unvermittelt, ungewohnt (S. 90), unwirsch (S. 91), unberechenbar (S. 91), ungeduldig (S. 92), ungläubig (S. 93/94/95), ungerecht (S. 94), untrüglich (S. 96), ungefragt (S. 97), ungerührt (S. 97), unablässig (S. 98), unschuldig (S. 99)

be- benutzen (S. 80), bemerken (S. 82), beschmutzen (S. 84), beeilen (S. 86/91), bewundern (S. 86), betrügen (S. 87), betreffen (S. 88), bebauen, bewachsen, begrenzen, besaufen (S. 89), bekommen (S. 91), behaupten (S. 98), bekommen (S. 100)

ver- verschwunden (S. 80), verlassen (S. 81/82/88), verblüffen (S. 81), verarzten, verraten (S. 85), verletzen, versammeln, versprechen (S. 86), verlieren, verwirren (S. 87), verabschieden, verspäten, vermissen (S. 88), verschwinden (S. 89), versuchen (S. 90), verkneifen, vergreifen (S. 91), vertrauen verwerflich (S. 92), verschenken (S. 94), verstehen (S. 95), verschließen (S. 97), vermeiden vorbildlich (S. 98), verabreichen, verdonnern (S. 100)

an- anfangen (S. 80), antun (S. 85), ankommen, anfügen (S. 88), anstiften (S. 91), anschwärzen (S. 92/99), antanzen (S. 93), ansprühen (S. 97)

b) Findest du noch andere Vorsilben? Notiere!

ab- abbleiben (S. 83), absehen (S. 85), abbringen (S. 89), abgeben (S. 91), abstempeln (S. 92), ablegen (S. 96), abwarten (S. 98)

auf- auffliegen (S. 81), aufhetzen, aufhorchen (S. 84), auffangen (S. 86), aufwiegeln (S. 87), aufklären (S. 92), aufblitzen (S. 98), aufgewühlt, aufrichten (S. 99)

aus- ausrechnen, ausmachen (S. 80), ausschütten (S. 81), ausbeulen (S. 83), aussehen (S. 89), ausgelassen (S. 94), ausräumen (S. 95)

ein- einschließen (S. 80), einpacken (S. 81), sich auf etw. einlassen (S. 85/87), sich auf etw. einschießen (S. 96), einschärfen (S. 98), sich einmischen (S. 97) eindringlich (S. 99)

ent- entwirren (S. 82), entledigen (S. 83), entschließen (S. 86), entgegnen (S. 87/94), entweichen (S. 89), entscheiden (S. 98)

er- erzählen (S. 88), erscheinen (S. 92), erleben (S. 93), erdrückend, erklären (S. 95/97), erregt (S. 98), ergreifen (S. 99), erpressen (S. 100)

hervor- hervorspringen (S. 90)

heim- heimzahlen (S. 92), heimkommen (S. 94)

los- loslassen (S. 88), losziehen (S. 90), losheulen (S. 99)

mit- mitbringen (S. 93), mitnehmen (S. 95), mitkommen (S. 96), mitteilen (S. 99)

nach- nachgehen (S. 92/93), nachhaken (S. 94), nachzählen (S. 97),

raus- rausschmeißen (S. 80), rausrücken, rausreden (S. 87)

rein- reinfallen (S. 92)

um- umkippen (S. 85), umziehen (S. 95)

über- übergeben, übertreiben (S. 80), überfallen (S. 82/83/85/92), überführen (S. 83), überlegen (S. 88/98)

vor- vorkommen (S. 82), vorbildlich (S. 84), vortäuschen (S. 91)

weg- wegtragen , wegbleiben (S. 91)

weiter- weiterleben (S. 81), weitergeben (S. 95),

zu- zusprechen (S. 80), zuziehen (S. 82)

3.) Was ist Anita beim Überfall auf die Erpresser zugestoßen?

Sie war im Eifer des Gefechts gegen die Wand geknallt, hatte sich eine Platzwunde zugezogen und blutete. (S. 82)

Ergänzungen: Sie hatte brüllende Kopfschmerzen und ihr war übel und schwindelig. (S. 84/85) Schließlich sackte sie in Lonas Arme zusammen. (S.86) Später stellte sich heraus, dass sie eine kleine Gehirnerschütterung erlitten hat. (S. 93)

4.) Warum hatte der Direktor Tobias schon im letzten Jahr „in die Mangel genommen"? Erkläre!

Der Direktor wusste von dem Ausreiseantrag und hatte deshalb seine ganze Familie (Sippe) als Dauerlügner und Staatsfeinde abgestempelt. (S. 83)

5.) Stimmt das wirklich? Kreuze richtige Aussagen an!

- ☐ Ralf ist mit zwei Direktorratsverweisen, unendlichen Fehlstunden, unzähligen Tadeln und nicht erledigten Hausaufgaben den Lehrern bekannt.
- ☐ Sven und Ralf haben das erbeutete Milchgeld halbiert.
- X Hannes hatte die Idee, Sven Grieger zu finden und ihn gegen Ralf aufzubringen.
- X Ralf hatte Sven zu der Erpressung angestiftet.
- ☐ Flämmchen Kralle stimmt ihrem Vorgesetzten immer zu und ist stets seiner Meinung.
- ☐ Hannes platzte fast das Hemd, als der Direktor von den Fakten nichts hören wollte.

6.) Du weißt, weshalb sich Sven mit anderen prügelt! Gib den Grund dafür an!

Er prügelte sich mit denen, die sich über seine Mutter lustig machten. Da konnte er so wütend werden, dass ihm die Spuke wegblieb. (S. 91)

7.) Evy fühlt ein Ameisenkribbeln im Bauch, wenn sie Hannes nahe ist. Du hast sicher eine Idee, weshalb sie sich so sonderbar fühlt. Beschreibe!

Sie ist wahrscheinlich verliebt. Die Nähe des anderen fühlt sich sonderbar, aber gut an. Manchmal sagt man auch „man hat Schmetterlinge im Bauch".

14) 12. Kapitel: Dauerwochenende bei Familie Hofmann

1. Einstieg: Provokation: „Ein Leben ohne Schule" – das wäre doch toll!
->SÄ (eigene Meinung, evtl. auch Spaß, Freunde, Bildung)

2. L: In unserem neuen Kapitel geht es um etwas Ähnliches: „Dauerwochenende bei Familie Hofmann". Was das bedeutet und wie Tobias sich fühlt, wirst du auf den folgenden Seiten herausfinden!

3. Gemeinsames Lesen: L: Wer herausfindet, warum genau die Überschrift so heißt, sagt: „Stopp"! (S. 102, s. Lösung AB Nr. 2)

4. Begriffsklärungen:

jmd. eine **Gardinenpredigt** halten (S. 102): jmd. eine Strafpredigt/Standpauke halten, jmd. zurechtweisen/ermahnen; jmd. Vorwürfe machen; jmd. ins Gewissen reden

IM (S. 103): Inoffizielle Mitarbeiter der Stasi (s. Kasten im Buch)

Guckerchen (S. 104): hier sind die Augen gemeint

räudiger Himmelarschfurzer (S. 106): abwertend gemeint: ein hinterhältiger, bösartiger, schlechter Mensch, auch: kahl

Gleitschuhe (S. 106/107): s. Infokasten: Wintersportgerät: eine glatte Gleitfläche wird an die normalen Schuhe geschnallt (ähnlich wie Rollschuhlaufen auf Schneewegen, keine Schlittschuhe!)

5. UG: SÄ, offene Fragen

L-Fragen: **1. Wie nennt Hannes Tobias scherzhaft?** ->Staatsfeind Blöki (S. 108)
2.) Du kennst dich aus mit Märchen! Überlege mit deinem Partner, welches Märchen Tobias und Hannes auf Seite 108 veralbern! →Rotkäppchen

6. Vorbereitung der AA: Standbild bauen:

Überlege, wie sich Tobias fühlt! Baue mit deinem Partner ein Standbild dazu auf:

Einer ist Architekt und einer ist die Skulptur!

→ Präsentation im Plenum, Feedback: „Ich konnte gut erkennen…" „Ich hätte noch einen Tipp für euch…"

7. Vertiefung: Bearbeitung des ABs (Wortschatzarbeit: Adjektive, Textverständnis/Fragen zum Text, Wortschatzarbeit: Redewendungen, Genaues Lesen: Zuordnungen)

Deutsch- Lesen Name:_____ Datum:_____

12. Kapitel: Dauerwochenende bei Familie Hofmann

1.) Umkreise die Adjektive im Kasten, die zu Tobias' Gefühlslage passen!

erschüttern	*sprachlos*	*fröhlich*	*überrumpeln*
fast ohnmächtig	*glücklich*	*aufgewühlt*	*entsetzt*
ausgelassen	*machtlos*	*erleichtert*	*flüstern*
nachdenklich	*ärgern*	*geschockt*	*trauern*

2.) Erkläre genau, weshalb Tobias und Robert von der Schule befreit wurden!

_____

_____

_____

3.) Die Hofmanns haben eine Vermutung, weshalb der Direktor so viel von ihnen weiß. Beschreibe!

_____

_____

4.) Kennst du die Bedeutung dieser Redewendungen?

a) Ordne richtig zu und male mit gleicher Farbe aus!

1. *jemandem Honig ums Maul schmieren* (S. 104)

2. *etwas auf dem Kasten haben* (S. 105)

3. *ein Wolf im Schafspelz sein* (S. 105)

4. *ein schwarzes Schaf sein* (S. 108)

jemand versucht, schadenbringende Absichten durch ein harmloses Auftreten zu tarnen

unbeliebt sein, ein unangepasstes Verhalten zeigen und dadurch den Unwillen der anderen hervorrufen

jemand will sich bei jemand anderem einschmeicheln; jemandem schmeicheln

eine besondere Fähigkeit besitzen, sehr begabt sein

- erarbeitet von Elena Manns und Christine Pellet -

b) Überlege mit einem Partner, woher die Redewendungen kommen könnten und ordne richtig zu, indem du nummerierst!

( ) ... ist insbesondere durch sein häufiges Auftreten in biblischen Gleichnissen sprichwörtlich geworden. Durch seine abweichende Farbe sticht das schwarze Schaf von den anderen ab. (*Bibelstelle: 1. Mos. 30, 32.)*

( ) ... stammt aus dem Mittelalter und hat zwei verschiedene Herleitungen. Damals war man überzeugt, dass sowohl Brust (also der Brustkasten) als auch Kopf (der Hirnkasten) leere Hüllen sind, die gefüllt werden müssen. Ein gefüllter Hirnkasten war also ein Zeichen von Intelligenz, ein leerer folglich für Dummheit. Eine andere Herleitung stammt aus der Schule. Damals besaßen die Schüler große Holzkästen mit Tontafeln, auf denen sie mitschrieben, was der Lehrer ihnen beibrachte. Wenn sie also fleißig waren, hatten sie am Ende des Schultages "ordentlich was auf dem Kasten".

( ) ... ist eine der Bibel entlehnte Redewendung. Sie wird für jemanden gebraucht, der schadenbringende Absichten durch ein harmloses Auftreten zu tarnen versucht. *(Bibelstelle: Mt 7,15)*

( ) ... stammt aus der Bärendressur. Bären wurden für gelungene Übungen mit Honig belohnt. Daneben gab es den (chinesischen) Brauch, an bestimmten Tagen einer Götterfigur Honig auf die Lippen zu schmieren, um im Himmel eine freundliche Beurteilung zu erfahren.

5.) Welche Strafe haben Sven und Ralf bekommen?

_____

_____

_____

6.) Tobias verschenkt seine Sachen. Wer bekommt was? Verbinde mit Lineal!

Zauberkasten	Lona
Atze-Comics	Anita
Lederfußball	Hannes
Kakteensammlung	Evy
Karl-May-Bände	Rober

Lösung AB:

1.) Umkreise die Adjektive im Kasten, die zu Tobias Gefühlslage passen!

Die folgenden Adjektive müssen eingekreist sein:

sprachlos	*fast ohnmächtig*	*aufgewühlt*	*entsetzt*
machtlos	*nachdenklich*	*geschockt*	

2.) Erkläre genau, weshalb Tobias und Robert von der Schule befreit wurden!

Der Direktor findet, es schadet der Schulgemeinschaft (dem Schulkollektiv), wenn die Hofmanns-Kinder weiter in der Schule auftauchen. Die staatsfeindliche Gesinnung bringe eine unzumutbare Unruhe in die ganze Schule und insbesondere Tobias habe einen schlechten Einfluss auf seine Mitschüler. (S. 102)

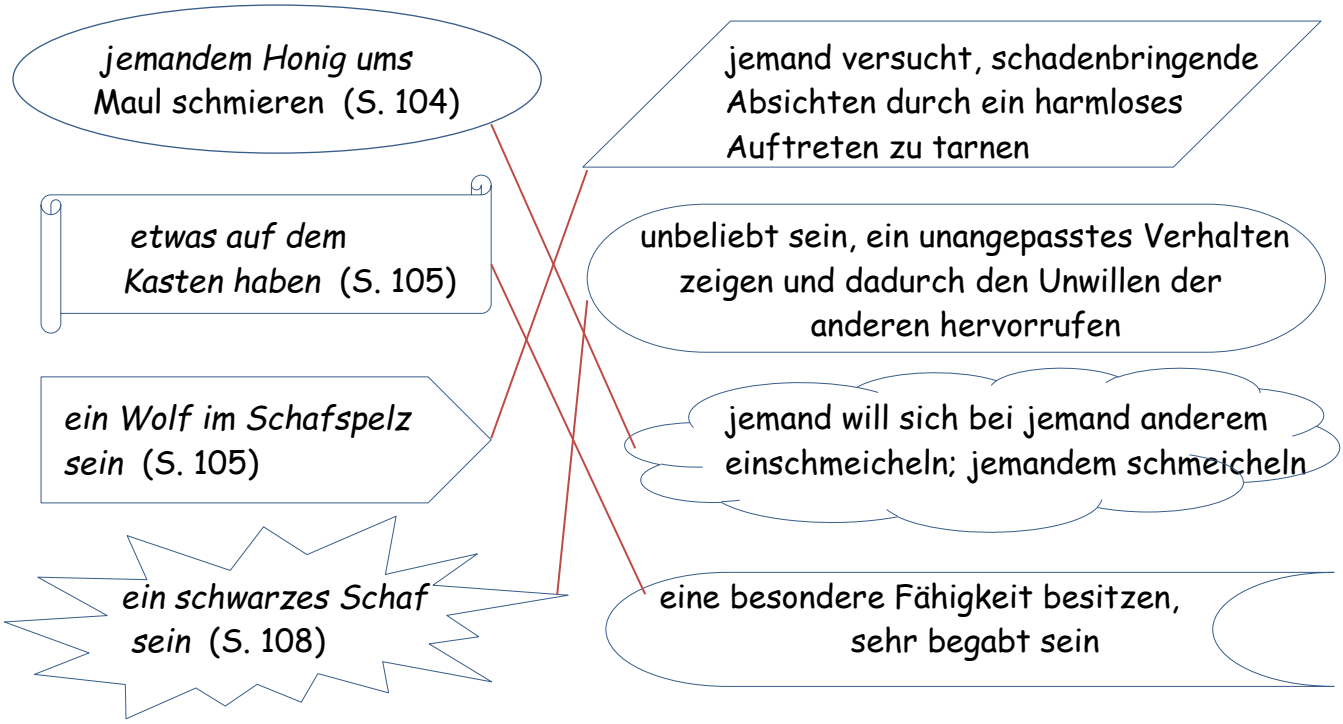
3.) Die Hofmanns haben eine Vermutung, weshalb der Direktor so viel von ihnen weiß. Beschreibe!

Sie hatten den Verdacht, dass in ihrer näheren Umgebung ein Spion der Stasi (des Ministeriums für Staatssicherheit) war.

Ergänzung: Ein sogenannter „inoffizieller Mitarbeiter" (IM) überwachte die Bürger der DDR (Nachbarn, Freunde, Arbeitskollegen und Familienmitglieder) heimlich. Manche Menschen übernahmen diese Dienste aus politischer Überzeugung, andere wurden dazu gezwungen. (S. 103, Infokasten)

4.) Kennst du die Bedeutung dieser Redewendungen?

a) Ordne richtig zu und male mit gleicher Farbe aus!



b) Überlege mit einem Partner, woher die Redewendungen kommen könnten und ordne zu, indem du nummerierst!

4) ... ist insbesondere durch sein häufiges Auftreten in biblischen Gleichnissen sprichwörtlich geworden. Durch seine abweichende Farbe sticht das schwarze Schaf von den anderen ab. (*Bibelstelle: 1. Mos. 30, 32.)*

2) … stammt noch aus dem Mittelalter und hat zwei verschiedene Herleitungen. Damals war man überzeugt, dass sowohl Brust (also der Brustkasten) als auch Kopf (der Hirnkasten) leere Hüllen sind, die gefüllt werden müssen. Ein gefüllter Hirnkasten war also ein Zeichen von Intelligenz, ein leerer folglich für Dummheit. Eine andere Herleitung stammt aus der Schule. Damals besaßen die Schüler große Holzkästen mit Tontafeln, auf denen sie mitschrieben, was der Lehrer ihnen beibrachte. Wenn sie also fleißig waren, hatten sie am Ende des Schultages "ordentlich was auf dem Kasten".

3) … ist eine der Bibel entlehnte Redewendung. Sie wird für jemanden gebraucht, der schadenbringende Absichten durch ein harmloses Auftreten zu tarnen versucht.

Ergänzung: Die Herkunft wurde fälschlich den Fabeln des Äsop zugeschrieben.
Bibelstelle: Predigt Jesu im Neuen Testament: Hütet euch aber vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reißende Wölfe. (Mt 7,15).

- erarbeitet von Elena Manns und Christine Pellet -

1) … stammt aus der Bärendressur. Bären wurden für gelungene Übungen mit Honig belohnt. Daneben gab es den (chinesischen) Brauch, an bestimmten Tagen einer Götterfigur Honig auf die Lippen zu schmieren, um im Himmel eine freundliche Beurteilung zu erfahren.

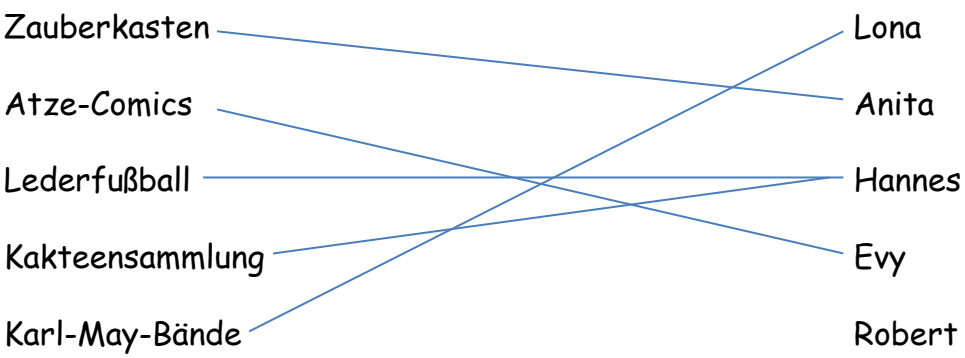
(http://www.geo.de/GEOlino/mensch/redewendungen/ und http://www.redensarten-index.de/suche)

5.) Welche Strafe haben Sven und Ralf bekommen?

Beide müssen bis zum Schuljahresende vierzig Mark in die Schulkasse spenden und zusätzlich haben sie ein ganzes Jahr lang Mülldienst in der ersten Pause. Hinzu kommt noch ein Direktorratsverweis.

Ergänzung: Ralf verliert wahrscheinlich nicht seine ganzen Ehrungen, da behauptet wird, dass Sven Ralf angestiftet habe. (S. 105)

6.) Tobias verschenkt seine Sachen. Wer bekommt was? Verbinde mit Lineal!



15.) 13. Kapitel: Rülpskonzert mit Liebesperlen

1. Einstieg: stummer Impuls: Rülpskonzert mit Liebesperlen an TA ->SÄ

HI: So heißt unser neues Kapitel! Du hast vielleicht eine Idee, was damit gemeint sein könnte! ->Ss-Antizipationen

2. Stilles Erlesen

Begriffsklärungen: als WKen im Anhang →Ss können sich WKen selbst nehmen, wenn sie alleine lesen und ein Wort nicht kennen → s.u.

3. Vertiefung: UG: SÄ

LI: Du weißt nun weshalb das Kapitel so heißt!

→S. 110: Hannes hat Evys Krimi gelesen und sagt, dass er (als ihr Leseknecht) sich von Evelyn Richter-Wörtern ernährt. Gut gefallen ihm z.B.: unheimlich, Helden, Verbrecherjagd, Lotterleben oder barbarisch. Wörter wie Liebesperlen, rosarot Rüschenbluse oder Schlagermusik führen bei ihm ein Rülpskonzert herbei.

LI: Du hast sicher eine Lieblingsstelle in diesem Kapitel! ->SÄ

4. Vertiefung durch Bearbeitung des AB

(Genaues Lesen/Textverständnis/Textbelege anführen)

Begriffserklärungen

nachsinnen (S. 109): nachdenken, grübeln

Lotterleben (S. 110): ein einfaches, faules Leben; ein Leben ohne viel Arbeit

Mutsch (S.110): so nennt Evy ihre Mama

Rauchquarz (S. 111): ein sehr beliebter Quarz-Edelstein braun-schwarz (rauchige Farbe)

posieren (S. 114): sich in einer besonderen körperlichen Haltung präsentieren (z. B. für ein Foto)

etw. ist für die Katz' (S. 115): etwas war sinnlos/ umsonst; die Mühe war vergeblich; etwas blieb ohne Erfolg; etwas war nichts wert

Deutsch- Lesen Name:_____ Datum:_____

13. Kapitel: Rülpskonzert mit Liebesperlen

1.) Hannes und Evy küssen sich. Beschreibe, wie es ihnen geht!

Hannes	Evy

2.) Was schenkt Hannes seinem besten Freund zum Abschied?

_____

_____

3.) Beschreibe, was das Besondere an diesem Geschenk ist!

_____

_____

_____

_____

4.) Auf der Geburtstagsfeier gibt es eine besondere Speise!

a) Welche ist es? Kreuze an!

- ☐ heißer Hamster
- ☐ warme Katze
- ☐ kalter Hund

b) Zeichen die Speise so wie sie im Buch beschrieben wird!

- erarbeitet von Elena Manns und Christine Pellet -

Lösung AB:

1.) Hannes und Evy küssen sich. Beschreibe genau, wie es ihnen geht!

Hannes	Evy
ihm ist ganz schwindelig	hielt die Augen geschlossen
in seinen Ohren rauscht das Blut wie ein wilder Bach	hat gerötete Wangen
hat gerötete Wangen	konnte gar nichts sagen
	spürte ein Ameisenvölkchen in ihrem Bauch
	ihr Herz schien sich in ein Jojo zu verwandeln
	ihre Knie schienen aus Wackelpudding zu sein
	sie lag danach regungslos auf dem Bett
	sie konnte sich nicht vorstellen einen Bissen herunterzubekommen

2.) Was schenkt Hannes seinem besten Freund zum Abschied?

Er schenkt ihm einen Talisman (=Glücksbringer). Es ist ein Rauchquarz (braundurchsichtig), den er auf Moos in einer Silberschachtel gebettet hat. (S. 111/112)

3.) Beschreibe, was das Besondere an diesem Geschenk ist!

Es ist ein besonderer Fund und sein Opa sagte, er ist etwas fürs Leben. Man sagt den Steinen nach, dass sie einen traurigen Menschen wieder fröhlich machen können. Deshalb ist es genau das richtige Geschenk für Tobias. (S. 112)

4.) Auf der Geburtstagsfeier gibt es eine besondere Speise!

a) Welche ist es? Kreuze an!

- ☐ heißer Hamster
- ☐ warme Katze
- ☒ kalter Hund

b) Zeichen die Speise so wie sie im Buch beschrieben wird!

Deutsch- Lesen Name:_____ Datum:_____

Zum Schluss...

Schreibe einen Brief an deine Lehrerin, die Autorin Juliane Breinl oder einen der Feuerbälle und erzähle, wie dir das Buch gefallen hat, was du besonders gut fandest, wie lange du zum Lesen gebraucht hast. etc.! Ergänze im Rand eine geheime Musterbotschaft!

_____, den _____

Liebe (r) _____,

Zusätzliche Ideen:

1) Steckbriefe erstellen

→KV zu Beginn der Sequenz besprechen und an Gruppentische verteilen

→während des Lesens ergänzen lassen

→Figur malen lassen →Aushang an Infowand

STECKBRIEF

zu den Hauptpersonen der Lektüre „Die Feuerbälle auf Erpresserjagd"

Zeichne die Person in das Kästchen!

Name: _____

Spitzname: _____

Alter: _____

Klasse: _____

Geschwister: _____

Aussehen: _____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Hobbys: _____

_____

Besonderheiten: _____

_____

_____

_____

_____

- erarbeitet von Elena Manns und Christine Pellet -

Infos (Lösungen) dazu:

Tobias: Tobias Hofmann, (7. Klasse) großer Bruder von Robert (2. Klasse) (S. 6), grüne Augen (S. 102), seine Eltern finden einiges an der DDR nicht gut und deshalb haben sie einen Ausreiseantrag gestellt, entwickelt mit Hannes eine Geheimschrift (S. 15), Hannes ist sein bester Freund, seit er 6 Jahre ist (S. 29/66), seine Großeltern mütterlicherseits leben in der DDR, Tobias hat sie noch nie besuchen können (S. 25), liebt seine Kakteensammlung (S. 70)

Evy: Evelyn Richter, braune Augen (S. 20), blonde, kurze Locken (S. 45), zusammen mit Hannes in einer Klasse (S. 9), liest für ihr Leben gerne Detektiv- und Bandengeschichten, dachte sogar schon daran Kriminalkommissarin zu werden (S. 11), hat selbst Ideen zu Geschichten und dichtet (S. 39), hat einen Krimi fertig geschrieben „Die verräterische Zwölf", ist abenteuerlustig, kann zupacken, hat tausend Ideen, ist keine Streberin (S.41), ist Lonas beste Freundin (S. 21/S.48), ist 11 Jahre alt (S. 48), hat einen Hund "Karl-Otto", ist oft allein zu Hause (Schlüsselkind, Mutter ist alleinerziehend) (S. 5), ist in Hannes verliebt (S. 88)

Hannes: Johannes Springer, Zwilling, ist 11 Jahre alt und wird bald 12 (S. 11), Tobias bester Freund (S. 66), zusammen mit Evy in einer Klasse, 6b (S. 9), besitzt einen Goldhamster „Knurpsi", entwickelt mit Tobias eine Geheimschrift (S. 15), spielt Trompete (S. 47), ist in Evy verliebt (S. 88)

Lona: Ilona Springer, Zwilling, ist 11 Jahre alt und wird bald 12 (S. 11), zusammen mit Anita in einer Klasse (S. 9), mag ihre Schulmilch nicht (S. 13), spielt Klavier, ist Evys beste Freundin (S. 21/S.48)

Anita: Anita Kretschmar, lange Harre, meist im geflochtenen Zopf, grüne Augen (S. 22), (S. 8), zusammen mit Lona in einer Klasse, 6b (S. 9), Eltern sind Befürworter der DDR, verbieten ihr den Umgang mit

Tobias (S. 24), nimmt Ballettunterricht (S. 47), sammelt Medaillen, Abzeichen und Urkunden (S.66)

Ralf Rodtke: 8. Klasse, Musterschüler (S. 35), hat viele Auszeichnungen, Urkunden, Wimpel (S. 34) gewonnen, Vater ist Duzfreund des Direktors, Mutter ist beste Freundin von Kerstins Lehrerin, Vater ist der Chef von Kerstins Papa (S. 59)

Sven Grieger: 8. Klasse (S. 55), berüchtigter, brutaler Schüler, hat einen kleinen Sprachfehler (S. 47) allen Lehrern bekannt, zwei Direktorratsverweise, zahlreiche Fehlstunden, Tadel, Verweise (84), Mutter hat Alkoholproblem (S. 47/48), prügelt sich mit gleichaltrigen Kindern, die sich über seine Mutter lustig machen (S. 91), hat gelernt, niemandem zu vertrauen (S. 92)

2) Geschichte weiterschreiben

z.B. Kap. 11 „Die Falle schnappt zu": nach dem Überfall der Feuerbälle auf die Erpresser (nach S. 81)

Hilfsimpulse:

→Wie könnte es weitergehen?

→Wer kommt den Feuerbällen zu Hilfe?

→Können die Feuerbälle die Erpressung aufdecken und den Fall lösen?

→Welche Strafen wird es geben?

3) Szene spielen

z.B. →Kap. 6 „Die Erpressung" (S. 46)

→Kap. 11 „Die Falle schnappt zu" (S. 80-82) in GA

4) Gedichte schreiben

z.B. →Kap. 6 „Die Erpressung"

nach Evys Gedicht, eigens Gedicht schreiben lassen

→ evtl. Schneeballgedicht zur DDR

→ Ritornell zur Erpressung

→ Elfchen,….

→ohne vorgegebenen Bauplan und ohne vorgegebenes Thema